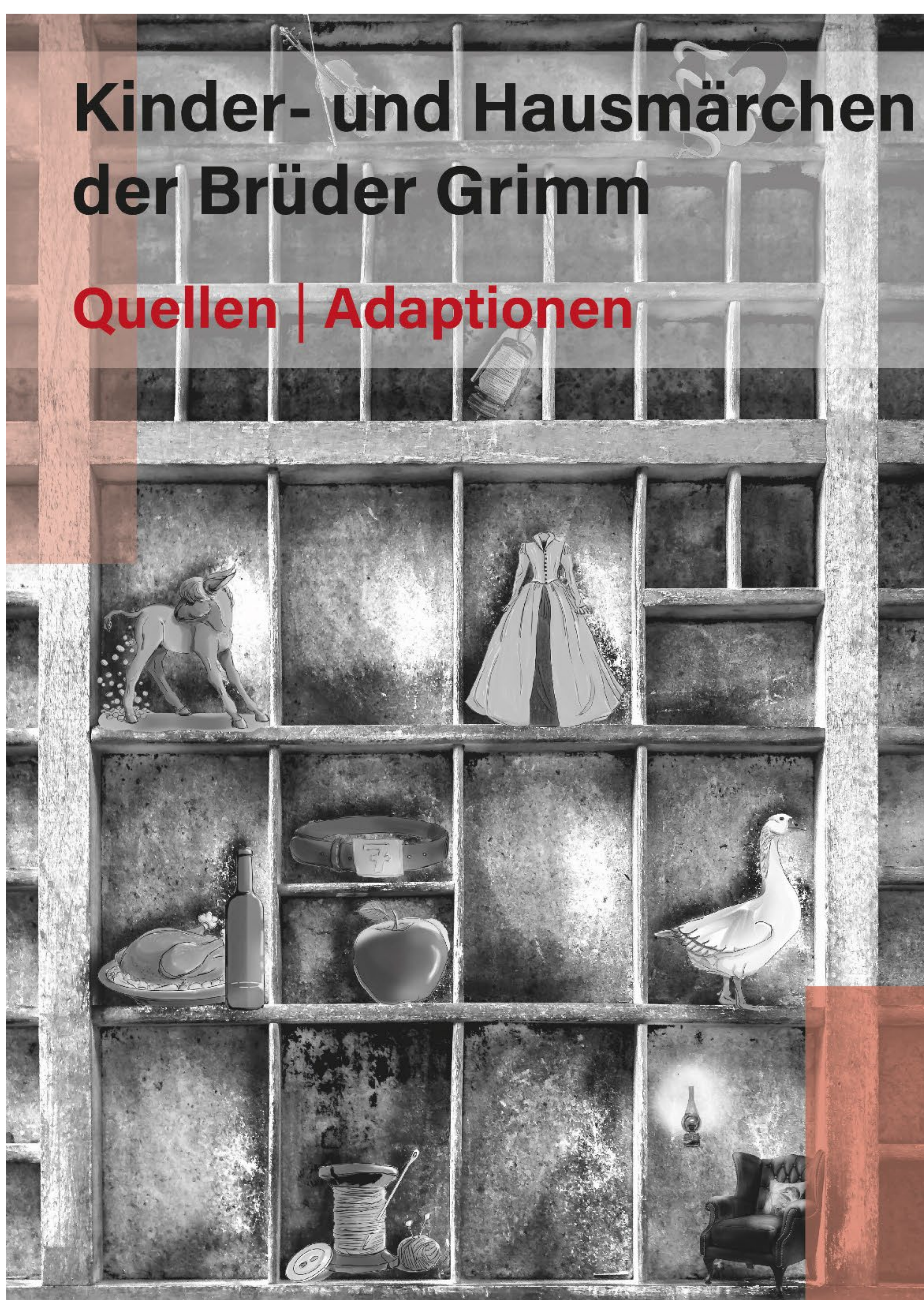




## Grimmwelten

### Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

#### Quellen | Adaptionen



#### Projektskizze

Das Projekt widmet sich multiperspektivisch den „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm und verknüpft das **Konzept des Forschenden Lernens** mit der **Idee des Lernens durch Lehren**.

#### Untersuchungsgegenstände

- ältere, besonders mittelalterliche und frühneuzeitliche, **Quellen, stoff- und motivverwandte Texte**, die die Grimms im Rahmen ihrer Editions- und Forschungstätigkeit an der Märchensammlung verwendet und ausgewertet haben
- die **Editions- und Bearbeitungsgeschichte** der „Kinder- und Hausmärchen“
- **intermediale Adaptionen Grimm'scher Märchen** unter besonderer Berücksichtigung der Unterscheidung von schriftliterarischem und visuellem Erzählen und der Bedeutung unterschiedlicher medialer Codes
- **Möglichkeiten einer didaktischen Aufbereitung** des gesamten Themenfeldes für den **Deutschunterricht**

#### Einzelprojekte

Im Rahmen des Projekts fand am 21. Mai 2021 eine **studentische Tagung** statt. Die dabei entstandenen Beiträge der Studierenden werden in einem **Tagungsband** als Open Access veröffentlicht.

Ein themenbezogener **Moodle-Kursraum**, der dauerhaft allen Studierenden im Fach Germanistik zugänglich sein wird, ist in Vorbereitung.

In Kooperation mit den Studierenden wird ein **Lernmodul** entwickelt, das auf der Plattform digiLL (Digitales Lernen und Lehren) als Open Educational Ressource veröffentlicht werden soll. Aufgaben für das Lernmodul werden in H5P entwickelt, um digitalisierungsbezogene Kompetenzen der Studierenden zu schulen.

In **Workshops** tauschen sich Studierende über Inhalte in Bezug auf die Grimm'sche Märchensammlung, didaktische Vermittlungsformen und eigene Forschungserträge aus und treten dabei auch als Lehrende auf.

#### Kontakt



Dr. Liane Schüller



PD Dr. Simone Loleit



Celina Büser B.A.



Veronique Bläske

Fakultät für Geisteswissenschaften  
Institut für Germanistik  
liane.schueller@uni-due.de  
simone.loleit@uni-due.de

Gefördert durch QV-Mittel der Fakultät  
für Geisteswissenschaften der UDE

